

PRESSEMITTEILUNG

Das A2CS-Programm des italienischen Heeres beginnt

Joint Venture LRMV liefert die ersten vier neuen Schützenpanzer Lynx aus

Rom, 27. Januar 2026 – Das Gemeinschaftsunternehmen Leonardo Rheinmetall Military Vehicles (LRMV) hat heute im Multifunktionalen Experimentierzentrum der italienischen Armee (Ce.Poli.Spe) in Montelibretti die ersten vier Lynx KF-41-Schützenpanzer an die italienischen Streitkräfte ausgeliefert. Diese erste Lieferung markiert den offiziellen Start des Programms „A2CS“ (Army Armoured Combat Systems), für das Ende letzten Jahres ein erster Vertrag über die Beschaffung von 21 neuen „A2CS Combat“-Fahrzeugen unterzeichnet wurde. An der Zeremonie nahmen Verteidigungsminister Guido Crosetto, der Stabschef der italienischen Armee, General Carmine Masiello, der Vorstandsvorsitzende von Leonardo, Roberto Cingolani, und Dr. Björn Bernhard, Leiter der Rheinmetall-Division Vehicle Systems Europe, teil. Ebenfalls anwesend waren der LRMV-Geschäftsführer Laurent Sissmann und der Executive Chairman des Joint Ventures, David Hoeder.

Der italienische Verteidigungsminister Guido Crosetto: *„Das internationale Szenario erfordert eine sich ständig weiterentwickelnde Verteidigung, die in der Lage ist, die Sicherheit des Landes zu gewährleisten und die nationalen Interessen zu schützen. Dies erfordert ein modernes, flexibles und glaubwürdiges Modell, das auf einem hohen Maß an Einsatzbereitschaft, qualifiziertem Personal und fortschrittlichen technologischen Fähigkeiten basiert. In diesem Rahmen erfolgt die Lieferung des gepanzerten Fahrzeugs Lynx, das aus der italienisch-deutschen Industriekooperation hervorgegangen ist, an die italienische Armee, mit dem Ziel, die Landsysteme durch die Einführung modernster Plattformen zu stärken. In diesem Prozess spielt das multifunktionale Testzentrum der Armee (CEPOLISPE) eine zentrale Rolle, indem es die Erprobung und technische Bewertung von Fahrzeugen, Ausrüstung und Waffensystemen sicherstellt, um deren Eignung für den operativen Einsatz zu bestimmen.“*

„Die Armee hat eine klare Richtung und genau definierte Anforderungen an die neuen Fahrzeuge, um den Weg der „Mechanisierung“ der Streitkräfte zu beschleunigen, der heute konkret beginnt. Nach 30 Jahren, in denen italienische Soldaten in Friedenssicherungseinsätzen Mut, Engagement, Entschlossenheit und Professionalität bewiesen haben – bis hin zur Prägung des Begriffs „Italian Way“ der Friedenssicherung –, haben wir keinen Zweifel an ihren Fähigkeiten. Sie werden ihre besten Leistungen erbringen können, wenn sie mit einer Technologie ausgestattet sind, die den bevorstehenden Herausforderungen gerecht wird: Dieses Fahrzeug wird die Art und Weise, wie die Armee kämpft, radikal verändern“, so der Stabschef der italienischen Armee, General C.A. Carmine Masiello, bei der Vorstellung des A2CS „Lynx“.

Roberto Cingolani, Vorstandsvorsitzender und Generaldirektor von Leonardo: *„Der Beginn der Auslieferung der neuen Gefechtsfahrzeuge ist ein wichtiger Meilenstein in dem Programm, das wir gemeinsam mit der italienischen Armee durchführen. Die internationale Allianz*

zwischen Leonardo und Rheinmetall ist nach wie vor ein wichtiger Bezugspunkt für die Stärkung der nationalen Verteidigung und für die Entwicklung einer soliden, integrierten und wettbewerbsfähigen europäischen Industriebasis. Dies ist ein Engagement, das wir für die Gewährleistung der nationalen und europäischen Sicherheit und strategischen Autonomie als unerlässlich erachten.“

Armin Papperger, Vorstandsvorsitzender von Rheinmetall: *„Mit der Übergabe der ersten Schützenpanzer an die italienischen Streitkräfte schlagen wir ein neues Kapitel in der Erfolgsgeschichte der Lynx-Fahrzeugfamilie auf. Als Kampffahrzeug der nächsten Generation setzt Lynx nicht nur Maßstäbe in Bezug auf Vielseitigkeit, Schutz, Effektivität, Skalierbarkeit und Zukunftssicherheit, sondern auch in Bezug auf eine verbesserte europäische Rüstungszusammenarbeit.“*

Die Lynx-Plattform lässt sich für verschiedene Aufgaben konfigurieren, darunter Schützenpanzer, Transportpanzer, mobiler Gefechtsstand oder Sanitätsfahrzeug. Die vier heute ausgelieferten Fahrzeuge sind mit dem 30-mm-Turm Lance von Rheinmetall ausgestattet, der später durch den 30-mm-Turm Hitfist von Leonardo ersetzt wird. Letzterer wird auch in den 16 folgenden Schützenpanzern aus diesem Auftrags integriert sein.

Das A2CS-Programm (Army Armoured Combat System, ursprünglich AICS – Armoured Infantry Combat System genannt) wird zusammen mit dem neuen Main-Battle-Tank-Programm die Flotte schwerer Fahrzeuge der italienischen Armee erneuern und modernste Technologie bereitstellen, die sich durch ein hohes Maß an Digitalisierung und Konnektivität auszeichnet und Interoperabilität in einem Multidomain-Kontext ermöglicht. Dies bietet auch eine Gelegenheit zur Erneuerung der Gefechtsfahrzeugflotten internationaler Partner.